



Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Johannes Becher, Gabriele Triebel, Christian Zwanziger, Ludwig Hartmann, Claudia Köhler, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Stephanie Schuhknecht, Kerstin Celina, Andreas Krahl, Sanne Kurz, Eva Lettenbauer, Julia Post, Dr. Sabine Weigand** und Fraktion **(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Qualitätssicherung in der Lehrerbildung – Anrechnungsstunden für Seminarlehrkräfte und Zentrale Fachleiterinnen und Fachleiter ausbauen!

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, die Anrechnungsstunden von Seminarlehrkräften und Zentralen Fachleiterinnen und Fachleitern aller Schularten um 15 Prozent zu erhöhen, um dringend notwendige Ressourcen zu schaffen.

Begründung:

Die zentrale Rolle von Lehrkräften für den Lernerfolg von Schülerinnen und Schülern, wie durch die Forschungen von John Hattie hervorgehoben, unterstreicht die Bedeutung einer qualitativ hochwertigen Lehrkräfteausbildung. Im Rahmen des Vorbereitungsdienstes haben angehende Lehrkräfte die Gelegenheit, ihre professionellen Kompetenzen zu entwickeln und zu verfeinern. Eine Schlüsselkomponente dieser Phase ist das regelmäßige, konstruktive Feedback sowie die beratende Unterstützung durch erfahrene Lehrkräfte an den Ausbildungsschulen. Diese Mentorinnen und Mentoren spielen eine entscheidende Rolle, indem sie ihr Wissen und ihre Erfahrungen teilen, um die nächste Generation von Lehrkräften bestmöglich auf ihre zukünftigen Aufgaben vorzubereiten.

Angesichts der sich ständig wandelnden Bildungslandschaft stehen angehende Lehrkräfte jedoch vor einer Reihe von Herausforderungen, die eine umfassende Vorbereitung erfordern. Themen wie Inklusion, Digitalisierung und der Umgang mit einer zunehmend diversen Schülerschaft durch Migration stellen neue Anforderungen an Lehrkräfte. In diesem Kontext ist die Erhöhung der Anrechnungsstunden für Seminarlehrkräfte unabdingbar. Denn eine Erhöhung dieser Stunden würde es den Ausbildungslehrkräften ermöglichen, sich intensiver und wirksamer mit den angehenden Lehrkräften auseinanderzusetzen. Dies ist nicht nur eine Investition in die Qualität der zukünftigen Lehrkräftegeneration, sondern auch in die Bildungschancen aller Schülerinnen und Schüler.

Die effektive Vorbereitung von Lehrkräften auf die komplexen Anforderungen des modernen Klassenzimmers kann nicht unterschätzt werden. Die Erhöhung der Anrechnungsstunden für die Ausbilderinnen und Ausbilder im Vorbereitungsdienst ist daher ein entscheidender Schritt, um die Qualität der Lehrkräfteausbildung zu sichern und die Professionalität angehender Lehrkräfte zu fördern. Durch die Bereitstellung der notwendigen Zeit und Ressourcen für eine umfassende Betreuung und Beratung können wir sicherstellen, dass die nächste Generation von Lehrkräften gut ausgerüstet ist, um den vielfältigen Herausforderungen im Bildungsbereich effektiv zu begegnen.